Flurnamen der Gemarkung Bankholzen (Landkreis Konstanz)

Von Ernst Schneider, Karlsruhe

Die 1973 erschienenen „Beiträge zur Geschichte von Bohlingen" (= Hegau-Bibliothek Bd. 25) enthalten meinen Beitrag „Flurnamen der Gemarkung Bohlingen" (S. 17–122). Das Namenverzeichnis dieses Beitrags wurde auf Grund von Archivalien erstellt, die auch für weitere Gemarkungen ergiebig waren. Dazu gehört Bankholzen. Im folgenden wird ein großenteils auf diesen Quellen beruhendes Verzeichnis über die Bankholzer Flurnamen vorgelegt. Von einer Auswertung dieser Flurnamen als Beitrag zur Ortsgeschichte wurde abgesehen. Ebenso sind die sprachlich-sachlichen Erklärungen knapp gehalten. In zahlreichen Fällen konnte auf das Bohlinger Namenverzeichnis verwiesen werden.

Namenverzeichnis

1) *Adams Kreuz* (Zelg 2). 3 äcker unter Adams Creüz 1782/S. 186; unter Adams Kreuz 1825/S. 127. Wegkreuz nach dem Stifter?

2) *Adams Neusatz* (Zelg 1). vor Adamen Newsatz 1668/f.3v.
Nach dem Inhaber benannte Neuanpflanzung (Reben). Vgl. *Neusatz*.

3) *Albers Acker* (Zelg 1). ackher gen. des albers ackher 1561 IX. 1; bey Albers Ackher 1668/f.23v.
Nach dem Inhaber oder Nutzungsberechtigten benannter Acker. *Alber* ist in Bankholzen als Familienname früh belegt: Johs. Alber de Bankelshofen 1385/f.32r.

4) *Allmende*. vnderm dorf stost vf das espan der gemaind allmend 1517/f.94v; Hanfgarten . . stosst ainhalben an der Gmaind Alma 1540 XI. 13; bei den Aichen iez auf den Espa . . vnden auf der Gmaind Allmendt 1657 III. 13; ob dem Espa . . vnden vf die Gemeindt Allmendt 1711/f.96r.

5) *Altes Bild* (Zelg 2). by dem alten bild 1471/f.39v; nebend dem alten bild 1546/f.7v; ½ J. ligt neben dem alten Bildt 1711/f.125r.

6) *Anwander* (Zelg 2). 1 J. haist der anwander lit ob dem espi 1471/f.39v; 1 J. haist der anwander lit ob dem espa 1546/f.10r; 3 Vlg. der anwander 1711/f.96v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 15.

7) *Äußeres Neusätzle* (Zelg 1). an das außere Neüsäzle 1782/S. 122; an dem aussern Neusätzle 1825/S. 23. Vgl. *Neusatz*.

8) *Bachgarten*. reben gen. der bach garten 1546/f.2v; wingarten . . haist der bachgarten 1546/f.3r; 1 Mgr. (Reben) im Bachgarten 1668/f.53r; 4 manngrab Reeben so thails ausgehawen vndt zue Hanflandt gemacht worden, haist der Bachgarten, stosen oben vf die Gemaindtstraß 1711/f.10r; im Bachgarten gen., . . gegen aufgang an die Bachgaß 1782/S. 264.

9) *Bachgasse*. an der Bachgaß 1782/S. 203; im Drittelgarten . . gegen Aufgang an der Bachgaß 1825/S. 167.

10) *Bächle* (Zelg 1, 2). zů dem bächlin 1471/f.41r; ½ J. ackers gelegen im bächlin 1517/f.97v; 1 Vlg. am bechlin 1668/f.3v; am Bächlin 1711/f.112v; äckerle auf das Bächle 1782/S. 349.

11) *Ba(r)tlins Reute*. 3 Mm. vf Bloch . . vnden ahn des Batlinsreuthe 1711/f.179r; auf bloch . . mitnacht Bartlins Reithe 1782/S. 290; auf Bloch . . gegen Bartlis Reuthe 1825/S. 214; Batlis Reuthe 1825/S. 215.
Zum *Bloch*-Bereich gehörige, nach dem Inhaber benannte Rodung.

12) *Baschis Äcker* (Zelg 1). auf Baschis äcker 1782/S. 294; 1 Vlg. auf Baschis Äker 1825/S. 23.
Nach dem Inhaber oder Nutzungsberechtigten benannte Äcker. *Baschi* = Sebastian.

13) *Baumgarten.* acker zů dem bom garten 1471/f.44r.

14) *Bäumle* (Zelg 3). 1 J. ackers zum bömli 1546/f.18v; 1 J. by dem Bömli 1574 XI. 2; bei dem Bömle, aniezo im Winkel gen. 1657 III. 13.

15) *Becken Reben.* 1 Mgr. (Reben) gen. des Beckhen Reben 1668/f.55r.

16) *Bellers Acker.* vff bellers acker 1471/f.41v.

17) *Bellers Reute.* an des bellers ruti 1546/f.23v; 1 Mm. vf bloch . . vnden vf bellers Rüti 1574 XI. 12; wis gen. des Bellers Reüthe 1561 IX. 1; auf Ballers Reüthe 1657 III. 13.
Zum *Bloch*-Bereich gehörige, nach dem Inhaber benannte Rodung.

18) *Bettnanger Gasse, Straße.* an die Straß so gehn Bettnang geht 1558/f.10v; im Löchlin . . herein vf die Bettnergaß 1719/S. 40.

19) *Bildhäusle* (Zelg 2). 1 ½ J. vor dem Bildhäusle 1738 II/S. 61; 2 äcker unter dem Bildhäusle 1782/S. 170; unter dem Bildhäusle 1825/S. 178.

20) *Bildstock* (Zelg 1). in der grueb vnderm Bildstockh 1668/f.13v; ob dem weeg beim Bildstockh 1668/f.39r; unter dem Bildstok . . gegen Aufgang an den Herrenweg 1825/S. 201.

21) *Bild(zelg)* (Zelg 2). Zelg zům bild 1471/f.38r; by dem bild 1471/f.39v; die zelg bim bild 1517/f.94v; bym bild vnderm weg 1544 V. 10; in der Zelg oder Esch zum Bildt 1545 III. 8; Zelg zum Bild 1546/f.1v; Zelg zum Bildt 1668/f.34r; Bildzelg 1711/f.95v; ½ J. beym Bildt an der straß 1711/f.125r; in der Bilg Zelg 1738 II/S. 63; in der Bild Zelg vnder dem Bild 1738 II/S. 63; Bildzelg 1782/S. 124; Bildzelg 1825/S. 26.

22) *Binzeggers Gütle.* Hanns Bintzeggers Güettle sog. 1711/f.115v; Hanns Binzeggers Gut gen. 1782/S. 157.

23) *Birnbaum* (Zelg 2). ½ J. ackers vnder dem bierenbom 1545 III. 8; ½ J. beim Bierenbom stost vnden vf Bloch 1668/f.34v.

24) *Bischofsholz.* vf dem Schoren, stost vf des Bischoffs holz 1574 XI. 12; auf des Bischofs holz 1657 III. 13.

25) *Bloch.* 2 sautel acker lit ob bloch 1471/f.38r; 1 steltzli am bloch 1471/f.45v; 1 Mm. wisan an bloch gelegen stost vnden vf das mosholtz 1517/f.95r; wisen . . am bloch . . oben an die braiti 1546/f.2r; wis . . vff bloch . . hinab vff das mosholtz 1542 XI. 18; wis am ploch 1561 IX. 1; auf bloch 1657 III. 13; ob bloch 1711/f.97r; auf Bloch 1875/GemPl.
Bloch n. „Baumstamm, unbeschlagenes Rundholz, schwerer Klotz". Zusammenhang mit Rodung (Holzschlag). Das Gelände grenzte an das Moosholz.

26) *Blochweg.* vf bloch weg 1546/f.19v; an den Blochweeg 1711/f.179r.

27) *Bohl* (Zelg 3). 1 acker lendli lit vf bol 1471/f.38v; vff dem mittel bol 1471/f.47v; an dem vsser 1471/f.48r; 1 ½ J. vnderm boll . . gen. der vsser geren 1546/f.2r; vf dem mittel boll — an dem vsser boll 1546/f.23v; 1 J. vff Boll — vff mittelbol 1547 VII. 7; 1 J. vf Boll 1668/f.6r; vf Boll 1711/f.94v; 1 J. gen. der mitler Boll 1711/f.152v; 4 J. an dem vsseren Bohl 1711/f.178r; hinder Bohl 1782/S. 137; auf Bohl 1875/GemPl.
Neben *Bohl* „rundliche Erhebung" werden in den Quellen *Außer-* und *Mittelbohl* unterschieden.

28) *Bohlinger Loch* (Zelg 3). im Runsloch oder Bollinger Loch 1711/f.113v.

29) *Bohlinger Straße.* vnderm witmos . . obhin an die landstraß so gen Bollingen gat 1546/f.20r; an der Bohlinger Straße 1825/S.129; beym Kreuz . . Mittag an der

Straße nach Bohlingen 1825/S. 181.
Von Bohlingen durch den nördlichen Gemarkungsteil nach Weiler führende Straße. Üblicher ist in den Quellen *Gemeindegasse, -straße* (s. d.).

30) *Bohlinger Zelg* (Zelg 3). Yhlenbach oder Bollinger Zelg 1711/f.97r; Bollinger Zelg 1738 II/S. 60; Yhlenbach oder Bohlinger Zelg 1782/S. 277; Ihlenbacher oder Bohlinger Zelg 1825/S. 70.
Nach der Lage in Richtung Bohlingen benannte Zelg „Abteilung der Dreifelderwirtschaft".

31) *Böllis Garten.* ½ Mangrab (Reben) im Böllinsgarten 1668/f.56v; Reeben Böllisgarten gen. 1782/S. 265.

32) *Brand* (Zelg 3). acker ligt vnderm brand 1546/f.16v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 57.

33) *Brändlins Acker.* ½ J. brendlis acker, hat yetzo Veit Brecht in 1545 III. 8; ½ Vlg. bey brendlins Ackher, stost herein vf dz Deschle 1668/f.35v; 1½ J. aggers gen. der Brändlins agger . . hinaus vf das gemeind Espan 1711/f.146v.

34) *Brechten Breite* (Zelg 2). aker zům ziler lit an der brechten braiti 1471/f.85r.
Nach dem Inhaber benanntes, zum *Brechten Gut* gehöriges Ackerland.

35) *Brechten Geren* (Zelg 2). 1 clains gerli lit am herweg stost vf der brächten geren 1471/f.46r. Vgl. *Geren.*

36) *Brechten Gut.* Michael Prechten Güetle 1711/f.100r; Gallin Brechten Burkhardth gen. güetle oder Winmans guet 1711/f.119v; Appelin Prechten Güetlin 1711/f.162v; Michael Prechten gut 1782/S. 131. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 58.

37) *Breite.* a) Zelg 2: an der braiti hinder dem hag 1471/f.46v; 1 J. in der Preitten 1668/f.36v; 6 J. an der Braite hinder dem Haag 1711/f.176r; b) Zelg 3: am bloch stost an braite 1471/f.40v; am bloch . . oben an die braiti 1546/f.2r. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 59.

38) *Breitenwiesen.* der ger lit vnder dem weg stost an brait wisen 1471/f.39r; die brait wisen by dem osterbrunnen 1471/f.48r; in braitwisan gelegen 1517/f.96v; 1 fierschrötli wisli an braitwisen 1546/f.18v; 1½ J. an Braittwisen 1558/f.14r; an braiten wisen 1657 III. 13; ob den Braitwisen 1711/f.95v; an die Braitwisen 1782/S. 124; Breitenwiesen 1875/GemPl.

39) *Breitenwieser Spitz.* 4 Mm. in Braitwisen . . anderseits an den Braitwiser Spitz 1711/f.179v.
Spitz zulaufender Teil der *Breitenwiesen* (s. d.).

40) *Brumpfacker* (Zelg 1). antheil an dem Brumpfacker oben im Löchlin 1782/S. 151; im Löchle, an dem Brumpfaller oder Brumpfacker 1825/S. 25.

41) *Brunnengarten.* 5 Manngrab Reeben im Bronnengarten 1782/S. 144.

42) *Brunnenhalde* (Zelg 1). im Löchlin stosend an der gemaind holtz gen. brunhalden 1517/f.96v; im löchli stost an brunen halden 1546/f.7r; ahn die Brunenhalden 1711/f.120r.

43) *Brunnentrog.* ½ J. beim Brunnen Trog 1668/f.18r.

44) *Bündt* (Zelg 1). acker in bunt stost an den hof 1471/f.47r; 12 mangrab reben ligt in pundt 1546/f.8v; 12 Mgr. Reben in der Baind . . hinab vff Schmidgassen 1558/f.12r; ½ J. in der Bündt 1668/f.2r; 1 Mgr. in der oberen Bündt 1668/f.63r; 5 J. die Pündt gen. 1711/f.174r; Reeben samt Hanfland in der Pündt 1825/S. 174; Bündt 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 71.

45) *Christians Gärtle.* 1½ Mgr. im Christas gärtlin . . einseits an die wolfsgrueb 1668/f.58v.

46) *Danielen Espan* (Zelg 2). 4 äcker ob Dannielen Espa 1782/S. 125; hinter Danielen Espa 1825/S. 121. Vgl. *Espen*.

47) *Danielen Reute*. Wis Plaz ob Dannielen Reithe 1782/S. 399.

48) *Deienmoos*. de nemore dicto Tyenmos 1385/f.30v; von dyamos ist ain holtz 1471/f.40r; holtz gen. dyenmos 1546/f.2r; 1 J. ackers vorm dyenmos 1546/f.1v; 1 J. im Löchli vor Dyamos 1547 VII. 7; 1 J. vor dem Deyenmos 1657 III. 13; vor Deyamoos 1668/f.2v; 1 J. vor Deyenmos 1711/f.101v; Holzboden in Deya moos 1738 II/S. 62; Holz im Thayenmoos 1782/S. 131; im Thayenmoos 1825/S. 89; Deienmoos 1875/GemPl.

49) *Deienmooshalde*. 6 Hölzer in der Thayenmooshalden 1782/S. 141; (Wald) in der Thayenmooshalden 1825/S. 103.

50) *Dellen* (Zelg 1). vnder der dellen gelegen vnd stost an brunenhalden 1517/f.97v; im Löchlin an der Tellen 1558/f.9r; 3 Vlg. der Thöllen Ackher 1668/f.2v; im Löchle der Dillacker gen. 1782/S. 324. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 80.

51) *Dellenbrünnele* (Zelg 1). 1 Vlg. beim Thöllen Brünlin 1668/f.8r.

52) *Dornacker* (Zelg 1). 3 Vlg. der Dorn Ackher gen. 1668/f.4r; unter dem Dorn acker 1782/S. 197; unter dem Dornaker 1825/S. 74.
Zu *Dorn* m. „Dornstrauch, Dorngebüsch".

53) *Drittelgarten*. 2 Manngrab samt gärtle im Drittelgarten 1782/S. 203; Reeben sammt Gärtle im Drittelgarten, . . gegen Aufgang an der Bachgaß 1825/S. 167. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 82.

54) *Duchtental* (Zelg 1). in dem dûchtental 1471/f.40v; 1 J. ackers im Düchtental stost oben an Wurmenberg 1546/f.1v; ½ J. im tuchtental 1547 VII. 7; 1 Vlg. im Duechtenthall 1668/f.7r; 1 Vlg. ob des Probsts Nußbaum im Duchental 1711/f.117r; im Tuechen Thal 1782/S. 135; im Tuechenthal gen. 1825/S. 279.
Nach der Überlieferung ist das erste Namensglied zum Personennamen Tu(o)ht zu stellen. Besitzerangabe.

55) *Eberstal* (Zelg 1). in dem eberstal 1471/f.39v; im eberstal 1546/f.19v; im Weberstahl 1668/f.8r; im Eberstahl 1668/f.10v; ½ J. im Ebersthal 1711/f.134r.
Eberswiese. Siehe *Weberswiesen*.

56) *Eglis Garten*. vs eglis garten 1501.

57) *Eichen*. 2 sautel lit zû aicha zû der heren wis 1471/f.38r; 1½ J. ackers zu den aichen 1546/f.1v; ½ J. by den aichen 1574 XI. 12; bei den Aichen iez auf den Espa 1657 III. 13.

58) *Eschhag, – scheide*. hinter dem Hag . . gegen Aufgang an die Eschschayde 1825/S. 151; Reeben sammt Hanfland in der Pündt . . gegen Aufgang an dem Eschhag 1825/S. 174. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 99.

59) *Espen* (Zelg 2). de vno agro im Espan 1385/f.31v; der zehenden in Eespan 1455/f.8v; vff dz espi 1471/f.38r; am espa 1471/f.44r; vnderm dorf stost vf das espan der gemaind allmend 1517/f.94v; ob dem espi 1546/f.2v; 1½ J. ob dem Espach 1558/f.9r; vf Espa 1668/f.34r; ob dem Espa . . vnden vf die Gemeindt Allmendt 1711/f.96r; ob dem Espa 1782/S. 125; in Hänslern Wiesen . . Mittag an Gemeinds Espa 1825/S. 115; Espen – ob Espen 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 101.

60) *Espengarten* (Zelg 2). 1½ Vlg. ob dem Espengarthen 1719/S. 27.

61) *Espenweg*. vnderm dorf . . hinab vff espa weg 1471/f.49v.

62) *Fallentor*. by dem fallentor 1471/f.46r; by dem fallenthor, stost oben an die straß 1546/f.13r; ½ J. beym Fallenthor an der Herdgassen 1711/f.141r; im Fallenthor 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 104.

63) *Fallentorreute.* vfwert an der fallenthor rúttin 1517/f.93r.
Gerodetes Gelände beim *Fallentor* (s. d.). Diese Reute gehört zu den Rodungen im *Bloch*-Bereich.

64) *Feldbacher Gut, Lehen.* vff der von feldbach gůt 1471/f.48r; ½ J. Reben . . oben vf der frowen von veldtbach lehen 1574 XI. 12; auf der Frawen von Veldtbach Lehen 1657 III. 13; an dz Feldtbacher guet 1668/f.3r; an der Halden . . vnden vf das Veldpacher guet 1711/f.134r.
Dem Kloster Feldbach (Schweiz) gehörig gewesenes Gut. Über Besitz dieses Klosters in Bankholzen vgl. folgende Urkunden:
1294 III. 11 – Bischof Heinrich II. von Klingenberg überträgt dem Kloster Feldbach die ihm von Heinrich Goldast von Konstanz aufgegebenen Lehengüter zu Weil (=Weiler) und Bankholzen (possessiones suas sitas in Wile ‚in der Höri' et in Bankolzhoven ‚in der Höri'). – Thurgauisches Urkundenbuch 3, S. 849 f.
1320 V. 20 – Heinrich Goldast schenkt ein Gut zu Banchelshoven, das er von dem Edelknecht Konrad von Kastell gekauft hat, den Nonnen zu Feldbach. – Thurgauisches Urkundenbuch 4, S. 423.

65) *Feldbacher Hof.* ob der kilchen an der frowen hof von feldbach 1471/f.41r; Löbl. Gottshaus Feldbach Erblehen Hof. Erstlich ein Haus, Speicher, Hofreithen und Garten 1782/S. 319. Vgl. *Feldbacher Gut, Lehen.*

66) *Feldbacher Neusatz.* 8 Mangrab (Reben) im Feldtbacher Newsazt 1668/f.51v.
Zum Feldbacher Hof gehöriges Rebland. Vgl. *Neusatz.*

67) *Forstergütle, -lehen.* von dem vai(r)sten gůtlin 1455/f.8v; das vorster lechen zů Banckeltzen so ain Holtz vorster inehat 1517/f.93r; ab dem sog. Vorsterlehen 1719/S. 36. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 114.

68) *Fritschins Gut.* Geörg Fritschins guet sog. Schlossers Hof 1711/f.148r; Georg Fritschins gut, gen. Schlossers Hof 1782/S. 207; Georg Fritschins Guth, gen. Schlossers Hof 1825/S. 238.

69) *Fritschi(n)s Reute.* am bloch . . vnden vff iergen fritschis rüti vnd oben an die braiti 1546/f.2r.
Zum *Bloch*-Bereich gehörige, nach dem Nutzungsberechtigten benannte Rodung.

70) *Fürbann* (Zelg 1). haist dz ain der lăn stost dz ain an fúrbain 1471/f.38v; in löchlin im grund stost úberhin an den fürbang 1471/f.41r; vnder dem fůrban 1471/f.42v.
Fürbann ist ein der allgemeinen Nutzung bei Strafandrohung entzogenes Waldstück.

71) *Gailinger Nußbaum* (Zelg 1). 2 J. acker zů gailinger nußbom 1471/f.40v; 2 J. ackers zu gailinger nußbomen 1546/f.1v; by des gailingers Nußbom 1547 VII. 7; 1½ Vlg. vnder Gailinger Nußbömen, stost herein vf Bettins Weingarten 1668/f.11r; 1 Vlg. vnderm Gailinger Nußbaum 1711/f.111r.

72) *Gallis Kriesbaum* (Zelg 1). 4 äcker unter Gallis Kriesbaum 1782/S. 233; unter Gallis Kriesenbäumen 1825/S. 279.
Lageangabe nach einem Kirschenbaum, der durch seinen Besitzer näher bezeichnet ist.

73) *Ganswiese.* 2 Mgr. in der Ganswys 1668/f.59r. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 140 (Gansäcker).

74) *Gärtle.* 1½ Mgr. im Gärtlein gen. . . anderseits an dz Herbsthaimer gueth 1668/f.57v.

75) *Gehhalde.* Holz im Thayenmoos an der gehhalden . . gegen aufgang an das Gayenhofer Holz 1782/S. 142; im Tayenmoos und Gehhalden gen. 1825/S. 254.
Wohl zu *gäh* „steil, abschüssig".

76) *Gemeindgasse, -straße, -weg.* by dem fallenthor . . oben an die straß 1546/f.13r; im thall . . an der gemeind weg 1546/f.4v; in der hofstatt . . hinuff vff der gemeindsstraß 1557 II. 23; 1 J. vor dem Deyenmos . . ainseits an der Gmeindstraß 1657 III. 13; 1 Vlg. beim Gemeindtweeg 1668/f.2r; beim Fallenthor . . hinauf vf die gemeindt Straß 1668/f.18v; ob der Schmidten, stost vornen an die gemeind straaß 1711/f.94v; ob der Schmidten . . Niedergang die Gemeindgaß 1782/S. 122; die Gemeindstraß, welche dermahlen zu einem acker gebauen wird, ob Gottmans Reithe und Schreibersgarten, auch im Lanckold gen. 1782/S. 399; an die Gemeindsgasse 1825/S. 19. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 145.

77) *Gemeindholz.* vnder hirzelins law . . oben an der gmaind holz 1546/f.3v; vf Reütin . . hinuf an der Gemaind holz 1558/f.14v; im Grundt . . baiderseits an dz gemeindtholz 1668/f.11r; 3 äcker auf Reithe . . Nidergang das Gemeindholz 1782/S. 196; auf Baschis Äker, stoßt gegen Auf- und Niedergang an das Gemeinds Holz 1825/S. 23.

78) *Gemeindluckete* (Zelg 2). vnder der Schmidten . . oben vf die Gemeindt Luckaten 1668/f.38v. Vgl. *Lucke(te).*

79) *Gemeinmerk.* Allmendt, Gemainmärckht 1580 IV. 23. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 148.

80) *Geren.* a) Zelg 2: 1 clains gerli lit am herweg 1471/f.46r; der ger lit vnder dem weg stost an brait wisen 1471/f.39r; ein klains gerli ligt am herweg 1546/f.13r; 1 J. ackers an braitwisen gen. der ober geren 1546/f.10r; 1 J. gen. der gern . . oben an die gemeindtstraß . . hinaus vf die Braitwisen 1711/f.95v; 1 J. aggers ahn Braitwisen gen. der obere gern 1711/f.134v; b) Zelg 3: hinder dem geren stost an die strauß 1471/f.39r; 1 J. acker . . haist der geren 1546/f.1v; vnderm boll . . gen. der vsser geren 1546/f.2r; 1 J. am Gern 1558/f.15v; im Gehrn 1668f.18r; 1 J. ob dem weeg haist auch der gern 1711/f.137v; im Göhrend 1782/S. 138; im Göhren 1825/S. 181. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 150, auch S. 24 f.

81) *Gericht* (Zelg 3). by dem gricht 1471/f.39r.
Vielleicht zu *Gericht* im Sinne einer Richtstatt mit Falle, in der man Tiere einfängt, einer Fangvorrichtung; kaum im Sinne einer Gerichtsstätte. Vgl. *Wolfsgericht.*

82) *Gottmanns Reute.* 5 Vlg. ob Gotmanns Reüthe 1668/f.35r; 2 Mm. gen. Gottmannsreuthe . . stost oben vf der Gemeindt Espa 1711/f.131r; 2 äcker ob Gottmis Reithe 1782/S. 145; (Wiesen) in Gottmisreuthe 1825/S. 33; in Gottmanns Reithe 1825/S. 137.
Bei Espen gelegenes, nach dem Inhaber benanntes Rodungsland.

83) *Gräflis Neusatz* (Zelg 2). 1 J. vnder Seegen Nußböm iez Gräflis Newsaz 1657 III. 13.
Na chdem Besitzer benannte Neuanpflanzung.

84) *Grauen Acker.* 1 J. . . ob dem Herren weg, gen. des Grauenacker 1545 III. 8.

85) *Gröplins Neusatz.* vnder Gröplins Newsazt . . einseits an Vogts Newsazt 1668/f.36r.
Nach dem Inhaber benannte Neuanpflanzung (wohl Reben).

86) *Großer Garten* (Zelg 1). 3 Mangrab (Reben) im Großengarten 1668/f.52r; 12 Manngrab Reeben in Stiersbindt gen. der gros garten, ist vor Zeiten ein agger gewesen 1711/f.129r; 8 Manngrab (Reben) im großen garten 1782/S. 209; (Reben) im großen Garten 1825/S. 120.

87) *Große Reute.* auf Bloch . . Mitnacht die groß Reithe 1782/S. 201; auf Bloch . . Mitternacht an die große Reuthe 1825/S. 33.
Zum Bloch-Bereich gehörige Rodung.

88) *Große Wiese.* vnderm dorf stost vnden vf die großen wis 1546/f.16r; vnden vf Bloch oder die große wys 1711/f.151r.

89) *Grube* (Zelg 1). in der grueb vnderm Bildstockh 1668/f.13v.

90) *Grund* (Zelg 1). im löchlin im grund stost úberhin an den fürbang 1471/f.41r; ½ J. ackers im löchli im grund 1546/f.3v; 1 Vlg. im Grund . . baiderseits an dz gemeindtholz 1668/f.1r; im Löchlin im Grundt 1711/f.111v.

91) *Grundacker* (Zelg 2). ½ J. am grundackher 1574 XI. 12.

92) v. *Grünenbergs Gut.* predium quondam Hugonis de Gröninberg 1206.
Mit Urkunde von 1206 (zwischen 8. März und 1. September) schenkte Bischof Werner von Staufen zu Konstanz dem Domkapitel eine Hube in Bankholzen (Banchilshovin in pago Hori) neben dem Gut des Hugo von Grünenberg sel. – Thurgauisches Urkundenbuch 5, S. 698. Vgl. J. Kindler v. Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch 1, S. 480 ff.

93) *Gutjahrs Reute.* 2 Mm. in der rúti haist gůt jars rúti lit am espa 1471/f.44r; 2 Mm. gen. güti rüti 1546/f.9r.

94) *Hanfacker* (Zelg 2). ½ Vlg. bey dem Bild oder Hampfackher 1719/S. 10. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 174.

95) *Hänsleswiesen* (Zelg 2). acker ob der Hensenler wis 1471/f.45r; 1½ J. ob der Hensleren wis 1546/f.12r; wis gen. der Hennslerin wis 1561 IX. 5; hinab vf Henseren wys 1668/f.34v; 1 J. ob der Hänsleren wys 1711/f.177r; ob der Hänslern wis 1782/S. 198; in Hänslern Wiesen 1825/S. 115; Hänsleswisen 1875/GemPl.

96) *Harzenwiesle* (Zelg 1). im Thall, stost oben vf dz Harzenwyslin 1668/f.14v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 182.

97) *Hausgarten.* 2 Mgr. (Reben) im Hausgarten 1668/f.53v.

98) *Heerenweg.* ob dem herweg 1471/f.41r; ob dem herenweg 1517/f.94v; 1 J. ackers gen. der ger . . oben an herweg 1546/f.5r; 1 J. . . ob dem Herren weg 1545 III. 8; vf den herenweg 1574 XI. 12; 1½ Vlg. am Herenweg 1668/f.34r; ob dem Herrenweeg 1711/f.112r; zwischen dem Heernweeg 1782/S. 124; bey dem Mühle Büren Baum ob dem Herrn weeg 1782/S. 286; zwischen dem Herrenweg bey der Kapelle 1825/S. 73; Heerenweg 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 198.

99) *Heidenbühl* (Zelg 2). ob dem Haiden Büchel 1782/S. 153; ob dem Heidenbühl . . Mitternacht an der Gemeinds Espa 1825/S. 91.

100) *Heiligenacker* (Zelg 2). ½ J. der hailigen acker an braitwisen – ½ J. des hailgen acker im Espa 1545 III. 8; 2 sautel acker stost vf bloch . . oben vfs heilgen acker 1546/f.2v; an Braittwisen . . vnden vf des Hailigen Acker 1558/f.14r.

101) *Heiligenhölzle.* vnderm Worbelberg, stost hinaus vf dz Heilligenhölzlin 1668/f.7v; an dz Heiligen Hölzlein 1738 II/S. 66.

102) *Hepfers Hof.* die sambtliche Inhabere des sog. Hepfershofs 1719/S. 53.

103) *Herbstheimer Gut.* (Reben) im Gärtlin gen. . . anderseits an dz Herbsthaimer gueth 1668/f.57v.
Besitz der Herren v. Herbstheim. Vgl. J. Kindler v. Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch 2, S. 38 ff.

104) *Herdgasse.* in der herd gassen 1546/f.21r; 1 J. an der Herdgassen 1574 XI. 12; in der Herdgassen 1657 III. 13; ½ J. bey der Hertgass 1668/f.17r; ½ J. in der Herdtgassen 1711/f.120v; im Winkel . . gegen Aufgang an der Härdgaß 1825/S. 93. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 191.

105) *Herrengarten* (Zelg 1). vnder minen heren garten 1471/f.47v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 195.

106) *Herrenwiese* (Zelg 2). zů aicha zů der heren wis 1471/f.38r; bey der herren wis 1546/f.2v; ackher in der hindern herren wis 1561 IX. 1; bey der Herenwys 1668/f.17r; 2 sautelin aggers bey des Herrenwys 1711/f.108r; im Winckhel, stost hinab vf die Herrenwies 1719/S. 7.

107) *Heuinsreute.* ½ Mm. in Heuinsreuthe in Eberswys 1711/f.127r.

108) *Hinter dem Hag* (Zelg 3). hinderm hag stost an ysilin bunt 1471/f.40v; 1 ½ J. ackers hinderm hag 1546/f.1v; 1 J. aggers hinder dem Haag 1711/f.113r; hinter dem Haag 1782/S. 124; hinder dem Hag 1825/S. 151.
Beim Fallentor, benannt nach der Lage beim Eschhag Ihlenbach- und Bildzelg. Vgl. *Eschhag, -scheide.*

109) *Hirtenwiesle* (Zelg 1). 1 Vlg. haist des Hierten wislin 1471/f.48r; im hertten wislin 1517/f.97v; ½ J. im hirtenwisli . . ainthalb ans law 1546/f.19v; vor Deyamoos . . anderseits an dz Hertwyslin 1668/f.2v; vor Deyenmoos . . anderseits ahn das Hürtenwisle 1711/f.129r.
Dem Dorfhirten zur Nutzung überlassenes Wiesenstück.

110) *Hirzelins Loh* (Zelg 1). Horsilins low 1471/f.39v; vnder hürsilins low 1471/f.41r; ½ J. gestúd vf Rúttin gelegen stost an hertzellis low 1517/f.97r; ½ J. ackers vnder hirzelins law . . oben an der gmaind holz 1546/f.3v; vf hichilis law 1546/f.6r; ½ J. aggers ist ein anwander vnderm Hörtzlins Law 1711/f.111v; vf Hürtzlins Law 1711/f.116v.
Zum Grundwort *Loh* vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 276. Dem bestimmenden Namensglied liegt ein Personenname (Besitzername) zugrunde.

111) *Hofäcker* (Zelg 1). 1 J. acker haist der Hofacker 1471/f.42v; 1 J. ackers haist der hofacker 1546/f.7r; ½ J. im Hofackher 1668/f.4r; ½ J. im Hofagger . . vnden vf die gemeine straße 1711/f.120r; 2 äcker im Hofacker 1782/S. 165; Hofäcker 1875/GemPl.

112) *Hofstatt.* 1 Mgr. in der hoffstatt . . hinuff vff die gemaindtstraß 1557 II. 23; (Reben) in der Hofstatt 1668/f.52v; (Reben) in der Hofstatt 1719/S. 33; 3 ½ Manngrab (Reben) im Hofstättle 1782/S. 177; 1 Vlg. in Hofstetten 1825/S. 69; (Reben) in der Hofstatt 1825/S. 80.

113) *Hohenrain* (Zelg 1, 3). vnderm Hochenrhain 1668/f.20r; acker unter dem Hochen Rhein 1782/S. 349; unter dem Waibelberg auf dem hochen Rain 1825/S. 75. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 217.

114) *Hohlgasse.* vf Reütin . . herein vf die Hollgasse 1668/f.3v; auf Reuthe . . gegen Aufgang an die Hohlgasse 1825/S. 23.

115) *Höll* (Zelg 1). in der Hell 1471/f.38v; vnder der held 1517/f.97r; gen. die halden vnderm Warbenberg 1544 V. 10; in der held 1546/f.2v; 3 J. in der Held . . hinaus vf Bollinger Weitmos 1558/f.9r; in der Höld 1668/f.1v; ½ Vlg. an der Halden 1668/f.1v; uf die Höldt 1711/f.101v; 2 J. an der Halden . . vnden vf das Veldpacher guet 1711/f.134r; in der Höld 1782/S. 134; in der Höld 1825/S. 126; Höll 1875/GemPl.
Zu *Halde,* umgelautet *Hälde, Helde (Hölde).*

116) *Holzgasse, -weg.* im Löchlin . . Aufgang an Holzweeg 1782/S. 159; im Löchlein . . gegen Aufgang an die Holzgasse 1825/S. 79. = Holzabfuhrweg.

117) *Hörmanns Gütle.* Geörg Hörmanns gen. Pfyffers güetle 1711/f.128v; Georg Hörmanns gut. Darzu gehören: 2 Häuser, ein Torggel, Zehendscheur, Hofreithen und Krautgarten 1782/S. 182.
Nach dem Inhaber benanntes Lehengut des Domkapitels Konstanz. Vgl. *Pfeifers Gütle.*

118) *Ihlenbach(zelg).* Zelg im ilenbach 1471/f.38v; die zelg im millinbach 1517/f.94v; 1 J. ackers ligt da mitten im feld gen. muli bechli . . oben an die straß 1546/

f.2r; Zelg am Ylenbach 1547 VII. 7; Zelg am Yllenbach 1558/f.8v; in der Zelg am müllebach 1574 XI. 12; Zelg am Yllenbach 1668/f.17r; vnderm Mühlbechlin . . oben vf die Gemeindt Straß 1668/f.24v; Yhlenbach oder Bollinger Zelg 1711/f.97r; am Yhlenbächli . . vnden ahn die Weberswies 1719/S. 46; Yhlenbach oder Bohlinger zelg 1782/S. 126; Ihlenbacher oder Bohlinger Zelg 1825/S. 70.

119) *Iselins Breite* (Zelg 2). hinder Yslin braiti 1471/f.39r.

Zum *Iselins Hof* (s. d.) gehöriges Ackerland.

120) *Iselins Bünde.* hinderm hag stost an ysilin bunt 1471/f.40v. Vgl. *Bündt.*

121) *Iselins Grube.* heltzli gen. iselis grub an dem wurmenberg 1546/f.24r; Hölzle gen. Yselins grueb, haben auch in die Inhabere des Hofs(=Iselinshof) 1711/f.181r; Hölzle Yselinsgrub gen. 1782/S. 261.

122) *Iselins Hof.* Iselis hof. Item 3 huser sind gebuwen, stand by den güteren dis hofs daby ist ain bomgart vnd rebgart ist by 8 mangrab reben alles in ainem . . infang 1546/f.21v; Hof gen. Yselins Hof 1558/f.9v; Yselins Hofguet (aus 3 Häusern bestehend) 1711/f.171v; Yselins Hofgut 1782/S. 242

Nach dem ursprünglichen Inhaber benannter Hof. *Iselin* u. ä. ist ein altbelegter Bankholzer Familienname: Johs. Ysellin de Bankelshofen 1385/f.31v.

123) *Iselins Hofholz.* im Thal, stost herein vf dz Iselins Hofhölzlin 1668/f.1v; an das Yselins Hof Holz 1782/S. 135; Hölzle oben im Löchle, Iseles Hofholz gen. 1825/S. 218.

124) *Iselins Reute.* an bloch stost vnden nebent Inslins rúti 1471/f.39r; vf bloch . . oben vf die braiti, vnden vf iselisruti 1546/f.17r.

Zum *Bloch*-Bereich gehörige, nach dem Inhaber benannte Rodung.

125) *Iselins Wiese.* ob bloch stost an Yslins wis 1471/f.39v.

126) *Juden Garten* (Zelg 2). vnder des juden garten 1546/f.18r; 3 Vlg. vnderm Juden Gärtlin 1668/f.34v; ½ J. vor dem Judengärtle gelegen 1711/f.151v; unter dem Judengärtle 1782/S. 125; Judengarten 1875/GemPl.

Nach dem Inhaber benannter Garten. Vgl. Hans Juda (Moos) — Thrasen Juda lender 1517.

127) *Kapelle* (Zelg 2). zwischen dem Herrnweeg bey der Capellen 1782/S. 212; zwischen dem Herrenweg bey der Kapelle 1825/S. 73. Damit ist wohl die Friedhofskapelle gemeint.

128) *Kehr.* Hus vnd schur vff dem ker 1471/f.46v; ½ Mm. in braitwisen in kher 1546/f.4v.

Zu mhd. *kêr* m. „Richtung, Wendung".

129) *Keßlers Reute.* Junghanns Keßler . . wis gen. des Keßlers Reüthe 1561 IX. 1; 2 Mm. Wisen gen. des Kesslers Reite, stost vnden an das Mosholtz 1571 V. 25.

Nach dem Inhaber benannte Rodung beim Moosholz (wohl Gemarkung Moos).

130) *Kleines Neusätzle.* 3¼ Manngrab (Reben) das kleine Neüsäzle gen. 1782/S. 243; (Reben) das kleine Neusätzle 1825/S. 192.

131) *Krapfen Gütle.* Geörg Krapfen Güettle 1711/f.157r; Georg Krapfen Gut gen. 1782/S. 221.

Nach dem Inhaber benanntes Lehengut des Domkapitels Konstanz.

132) *Kreuz.* ½ J. beim Creüzt . . einseits an die gemeindt Straß 1668/f.18v; bey dem Creüz bey Webers wüs 1738 II/S. 60; beym Creüz . . mittag an der straß nach Bohlingen 1782/S. 188; beym Kreuz . . gegen Aufgang an die ehmalige Triebgaßen 1825/S. 181; beim Kreuz 1875/GemPl.

133) *Küferlis Acker.* 1 J. des küferlis acker 1545 III. 8.

Nach dem Inhaber oder Nutzungsberechtigten benannter Acker. *Küferle (Küferli)* ist ein altbelegter Bankholzer Familienname, z. B. Ülrich Kůferli 1471.

134) *Langacker* (Langenäcker). 1 J. ackers gen. der langacker . . oben an die straß 1546/f.5v; 3 Vlg. der Lang Ackher . . hinaus vf dz Bollinger Wydtmos 1668/f.1v; an Langen Ackhern 1668/f.24v; 1 J. gen. der Langagger 1711/f.97v; in Langenäcker unter dem Wittmoos 1782/S. 269; ob den langen Äker 1825/S. 155.

135) *Langer Baum.* bey dem langen Baum 1738 II/S. 60.

136) *Lankelt.* 1 Vlg. im Lankholdt 1711/f.120v; im Lankhold 1719/S. 29; im Lankelt 1825/S. 107; Lankelt 1875/GemPl.

137) *Lehen.* Hanfgärtli in stierers pundt haist im lehen 1546/f.19r; Hanfgärtlin in Stiersbindt haist im Lehen 1711/f.164r.

138) *Leimacker* (Zelg 1). ½ J. der laim acker 1546/f.4v; vnderm Laimackher 1668/f.6r; ½ J. der Laymagger gen. 1711/f.95r. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 258.

139) *Leitern* (Zelg 1). item die laitter, ist ½ J. 1574 XI. 12; die Laiter ist ½ J. 1657 III. 13; auf der Leidtern 1668/f.1r; vnderm Warmenberg in der Laitern gen. 1711/f.112r; in Laithernäcker 1782/S. 152; in der Laitern 1825/S. 113; Leitern 1875/GemPl.
Vergleichsname für steile, abschüssige Stellen, auch für Äcker, die senkrecht aufeinander stoßen.

140) *Linden* (Zelg 1). vf linden 1471/f.38v; 1½ J. ackers ligt vf linden 1546/f.4v; vf Linden 1668/f.3r; 1½ J. ligen vf Linden 1711/f. 94v; 5 äcker auf Linden 1782/S. 123.

141) *Lippen Gütle.* Sebastian Lippengüetle sog. 1711/f.110v; Sebastian Lippen gütle 1782/S. 149.
Nach dem Inhaber benanntes Gut des Domkapitels Konstanz.

142) *Löchleweg.* Löchleweg 1875/GemPl.

143) *Löchle(zelg)* (=Zelg 1). zů lôchlins zelg 1471/f.38r; im löchlin im grund 1471/f.41r; zelg im lôchlin 1517/f.95r; im löchli 1546/f.3v; Lechliszelg 1546/f.2v; in der Zelg zum Löchli 1547 VII. 7; Zelg zum Löchlin 1668/f.1r; Agger Veld in Löchlin zelg 1711/f.94v; Löchlin zelg 1782/S. 122; im Löchlin 1782/S. 123; Zelg Löchlin 1825/S. 23; Löchle 1875/GemPl.

144) *Loh* (Zelg 1). haist dz ain der laun 1471/f.38v; vnderm low stost an der von vlm gůt 1471/f.47v; Holz haist dz low 1471/f.48r; holz gen. das law 1546/f.24r; vnder low 1668/f.4r; vnderm law 1711/f.112r; im Loo 1719/S. 24; unter Loo 1825/S. 113; Loh 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 276.

145) *Lüchsen.* (Wiesen) oben lúchsen (Zelg 3) 1471/f.38v; 5 maden ob den lüchsen 1546/f.11r.

146) *Lucke(te)* (Zelg 1). vor luggen 1471/f.41r; vor der lucken 1546/f.3v; 1 Vlg. aggers vor der Luggeten 1711/f.116r; vor der Luckhen 1711/f.175r; acker vor der Luggeten 1782/S. 151; vor der Lukerten 1825/S. 197.
Lucke(te) f. „Öffnung, Durchlaß im Dorfzaun". Vgl. *Gemeindluckete.*

147) *Lummelten.* acker in Lommelten äcker 1782/S. 390; Gemeindholz im Lummelten 1782/S. 399. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 279.

148) *Maßholdern* (Zelg 3). zů der maßholter 1471/f.41v; 1 J. zu der maßholtern 1546/f.4r; 1 Brach J. zue der Maßholderen . . vnden vf das Moosholz 1711/f.113r.
Benennung eines Ackers nach der Lage bei einem einzelnstehenden Feldahorn. *Maßolder, mhd. mazalter,* ist der Feldahorn.

149) *Meisters Hof.* des Maisters hof ca. 1302/FEGER S. 130; curia in Bankelshouen nuncupata dez maisters houe 1350 X. 1.
Nach dem Inhaber benannter Hof des Domkapitels Konstanz.

150) *Merken Gütle.* Appelin Merckhen Güettlin 1711/f.94r; Appelin Merckhen gut 1782/S. 121.
Nach seinem Inhaber benanntes Lehengut des Domkapitels Konstanz. *Merk (Märk)* ist ein altüberlieferter Bankholzer Familienname, z. B. Haini Märk 1471.

151) *Mesnerlehen.* Widumgut, das Mesner Lehen 1782/S. 326; Widdum Guth oder Mesnerlehen, welches der Pfarrey Bohlingen zinspflichtig ist 1825/S. 126. Vgl. *Widumgut.*

152) *Mesnerwiese.* in der obern thalwis, ligt an der Mesmer wis 1782/S. 128.

153) *Messenried* (Mossenried). 1 Mm. im mossenrieth 1574 XI. 12; in Meßenriedt 1657 III. 13.

154) *Mittelfeld* (Zelg 3). dz mitel feld 1471/f.40v; zů mitemfeld 1471/f.40r.

155) *Mühlacker* (Zelg 1). haist der můlacker 1471/f.38r; gen. der mülacker 1546/f.2v; ½ J. der Mühl Ackher 1668/f.2v; 1 J. gen. der Mühlagger 1711/f.106v; 2 äcker der Mühlacker gen. 1782/S. 145.
Mühlenbach(zelg). Siehe *Ihlenbach(zelg).*

156) *Mühlenbirnbaum* (Zelg 1). beim Danneglerbaum, iez beim Mühlebirenbaum . . vnden auf der Gemaindtstraß 1657 III. 13; beim Mühlbierenbom 1668/f.2v; 1 Vlg. bey dem Mühlinbierenbaumb 1719/S. 10; 3 äcker bey dem Mühle Büren Baum ob deme Herrn weeg 1782/S.286.

157) *Müllers Reute.* wis gen. des Müllers Reüthe 1561 IX. 1.

158) *Neusatz* (Zelg 1). 1 J. vnder low den man nempt den núwsatz 1471/f.41r; 1 J. vnder law gen. der newsatz 1546/f.3v; ½ Mgr. im Newsazt, stost oben an das Feldtbacher gueth 1668/f.51r; 1 J. aggers vnderm Law gen. der Neusatz 1711/f.112r; an die Reeben im Neusatz 1782/S. 154; (Reben) im Neusatz 1825/S.191.
Neuanlage von Rebgelände beim Loh. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 325.

159) *Neusätzle* (Zelg 2). 5 Mgr. im Newsäztlin 1668/f.51v; acker hinder dem Neüsäzle 1782/S.152.
Bei der Bünd gelegenes Rebgelände.

160) *Nußbäume* (Zelg 1). by den Nußbomen innerthalb dem bächli 1547 VII. 7; ob den Nußbömen 1668/f.5v; 1 Vlg. gegen Bettnang bey denen Nußbäumen 1719/S. 11.

161) *Oberer Brunnen.* 3 Mgr. (Reben) bey dem oberen Brunnen 1668/f.53r.

162) *Oberdorf.* Oberdorf 1875/GemPl.

163) *Oberer Garten.* ½ J. (Reben) im oberen Garten 1668/f.51v; 12½ Manngrab (Reben) im ober garten 1782/S. 283.

164) *Oberer Stieg.* 2 J. acker der ober stig stost vssen an herweg 1546/f.22r.

165) *Osterbrunnen* (Zelg 1). die brait wisen by dem osterbrunnen 1471/f.48r; ob dem Osterbrunn 1574 XI. 12; ob dem Osterbronnen 1657 III. 13.
Wohl nach der Lage benannte Quelle (*oster*, ahd. *ostâr* „östlich, ostwärts"). Möglich ist auch Zusammenhang mit Osterbrauchtum.

166) *Peteracker* (Zelg 1). 1½ J. der Petter Ackher . . vnden vff die Thalwys 1668/f.2v.
Möglicherweise besteht Zusammenhang mit den mit *Petis-* gebildeten Flurnamen.

167) *Peters Gasse* (Zelg 1). an der Pettergaß 1668/f.8v; 4 äcker vor Peters gass 1782/S. 185; vor Peters Gaß 1825/S. 26.

168) *Petis Garten* (Zelg 1). item bettisgarten sind wingarten gesin 1471/f.45r; vnder bettis gartten 1517/f.97v; wingarten . . in bettis garten — vf viten bettis wingarten 1546/f.14r; hinder bättins garten 1547 VII. 7; 3 Mangrab in Battinsgarten 1668/f.54v;

in Bättins garthen 1711/f.143r; vnder Petis garten 1711/f.174v; unter Bättinsgarten 1782/S. 122; unter Bättins Garten 1825/S. 116; Petisgarten 1875/GemPl.
Nach dem ursprünglichen Inhaber benannter Weingarten.

169) *Petis Gut.* Cůnlin Brącht haut ain gůtlin haist Haintzen peters gůt 1471/f.38v; Hainy Märk . . von sinem gůt . . das man nempt bätis gůt 1489/f.5v.

170) *Petis Rain.* ½ J. in Bettisrain . . vnd an sandt Blesins hölzli 1574 XI. 12; im Betisrain, aniezo ob der Laiteren 1657 III. 13.

171) *Pfaffenacker* (Zelg 1). (Reben) der Pfaffen Ackher 1668/f.11r.

172) *Pfeifers Gütle.* des pfifers gütli 1546/f.8v; Geörg Hörmanns gen. Pfyffers güetle 1711/f.128v; Georg Hörmanns gen. pfeüfers gut 1782/S. 175; Georg Herrmanns gen. Pfeiffers Guth 1825/S.137.

173) *Pfründacker.* der anwander stost an der pfrůnd acker 1471/f.43r; vnder dem alten Bild . . vshin vf pfründ äcker 1546/f.19v; vf der pfrund acker 1558/f.15v; die pfruendt von Bannckholzen 1561 IX. 1; vnderm Wytmos . . hinaus vf der Pfründt Ackher 1668/f.20r; vf der Pfruendt agger 1711/f.147r; im Bachgarten . . Nidergang der Pfrund acker 1782/S. 264.

174) *Pfründreben.* 1½ Mgr. beim Öpfelbaum, stoßen oben vf die Pfründt Reben 1668/f.56v; unter den Pfrundreeben 1782/S. 402.

175) *Presteneck.* garten auf Prestneck 1782/S. 348.
Wohl zu *Presten, Bresten* „Erdbruch".

176) *Probsts Nußbaum.* vnder des bropst nußbom 1471/f.43r; ob des probsts nußbömen 1546/f.6r; 1 Vlg. ob des Probsts Nußbaum im Duchental 1711/f.117r.

177) *Rainen* (Zelg 1). ob den Ronnen 1719/S. 30; ein acker in Rheinen 1782/S. 145; in Rainen 1825/S. 242. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 348.

178) *Reute.* vff rúti 1471/f.44v; ½ J. gestúd vf Rúttin gelegen stost an hertzellis low 1517/f.97v; 1½ J. vf Reutti 1547 VII. 7; 1½ Vlg. vf Reüthe 1668/f.2v; 3 äcker auf Reithe . . Nidergang das Gemeindholz 1782/S.196; auf Reuthe . . gegen Aufgang an die Hohlgasse 1825/S. 23; (in der) Reuthe 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 353.

179) *Reuthag* (Zelg 2). 3 Vlg. vnderem Reithag 1668/f.37v.

180) *Rietmanns Gut.* Geörg Rietmanns oder das Scheüchen güetle gen. 1711/f.122r; Georg Riethmans oder Scheüchen gut gen. 1782/S. 168.

181) *Runsloch.* in rümsloch 1471/f.38v; 1 J. ackers ligt in rumisloch 1546/f.2r; in Runsloch in Bollinger ban 1547 VII. 7; 1½ J. in Rumsloch . . zu baiden thailen vff Bollinger weitmoß 1558/f.14r; ½ J. im Rommersloch 1668/f.19r; im Romersloch — im Romisloch 1668/f.26r, 27v; ½ J. im Ronsloch 1711/f.97v; im Runsloch 1711/f.103r; im Runsloch oder Bollinger Loch 1711/f.113v.

182) *Rusbühl* (Zelg 1). 1 Vlg. am Raus Büehell 1668/f.4v; Holz im Ruß Büchel gen. 1782/S. 261; der Rußbühl 1825/S. 219; Rusbühl 1875/GemPl.

183) *Sand* (Zelg 2). im sand stost an dz espe 1471/f.39r; in dem sand 1546/f.10r; ½ J. im Sandt . . herauf vf die Gemeindtstraß 1711/f.135r. Identisch mit Sandäcker (s. d.).

184) *Sandäcker* (Zelg 2). 1 J. ackers gen. der sand acker 1546/f.5r; am Sandakher 1657 III. 13; 1 J. gen. der Sandagger 1711/f.95v; in sandäcker 1782/S. 124; Sandäcker 1875/GemPl.

185) *St. Bläsis Acker.* vnderm dorf vnd stost an sant blåsis acker 1517/f.97r.

186) *(St.) Bläsis Gut.* Hainricus dictus Brącht de Bankelshofen dat de bono dicti Blåsin 1385/f.30v; Cůnli Brącht haut ain gůt haist blåsis gůt 1471/f.39v.

Patron der Bankholzer Pfarrkirche ist St. Blasius.

187) *(St.) Bläsis Holz.* im löchlin stost an blåsis hôltzli 1471/f.46r; vnder worbenberg . . stost vf sant blåsis holtz 1517/f.95r; 1 ½ J. ackers ligt ob sant blesis hölzli 1546/f.4v; der Spizackher . . herein vf blesins Hölzlin 1668/f.1v; an St. Bläsis Höltzle 1711/f.95r; 1 ½ Vlg. in Bläsins Hölzlin 1719/S. 16.

188) *(St.) Bläsis Reute* (Moosfeld). ir wis Sannt Bläsis Reütti gen. 1561 IX. 1; wis in Blasis Reithe 1782/S. 350.

189) *St. Bläsis Wiese.* 1 Vlg. an Braiten wisen vf sandt Blesis wys 1574 XI. 12.

190) *Satz.* 1 J. hinderm saz, vnden vf den herenweg 1574 XI. 12.

191) *Scheiblis Garten.* vs schiblis garten 1501. Besitzername.

192) *Schelmenhalde.* 5 Mgr. Reben ligent an schalmen halden 1471/f.42r; reben an schelma halden 1546/f.6r; vnder low . . herein vf Schelma halden 1668/f.4r; 4 ¾ Manngrab (Reben) in der Schabenhalden 1782/S. 157; (Reben) in der Schamenhalden 1825/S. 258.

Schelm „Aas, Kadaver". Der Name weist mit *Schelmenloch* auf den Ablagerungsplatz für verendete Tiere.

193) *Schelmenloch.* 1 Vlg. der aller oberst im Schelmenloch 1668/f.13r.

194) *Scherr.* Gemeindholz in der Scherr 1782/S. 399.

Scheuchen Gut. Siehe *Rietmanns Gut.*

195) *Sch(l)attenäckerle* (Zelg 2). ½ J. an Schlattenäckerli 1574 XI. 12; am Schatenäkherle iez Deschle gen. 1657 III. 13.

196) *Schlerenfelben* (Zelg 2). acker zů schleren felben 1471/f.41r; im espi an der schlera feld 1471/f.43v; 1 J. zu schneren felben . . vsser vfs espan 1546/f.4r; vfs espan by dem schlerenfeld 1546/f.8v; ½ J. ob Schnerenfelben . . hinaus an der Gemeindt Espa 1668/f.38r; 1 J. zue Schnörenfelben . . hinaus vf dz gemeindt Espan 1711/f.112v; vf Schnerenfelben 1719/S. 28.

Felbe, Felwe f. „Weide, Weidenstock". Bestimmungswort unklar.

Schlossers Hof. Siehe *Fritschins Gut.*

197) *Schmidlis Egert* (Zelg 1). im lomental . . stost vfhin vf des schmidlis ågertten 1517/f.97v. Besitzername.

198) *Schmiede* (Zelg 2). vnder der schmitten, stost vff blach 1545 III. 8; reben by der schmitten 1546/f.11r; 1 J. ackher vnder der schmidten zu Banngeltzen 1571 V. 25; vnden im Dorff ob der Schmidten 1711/f.94v; Haus . . ob der Schmidten, stoßt gegen Aufgang an die Gemeindsgasse 1825/S. 19; unter der Schmidten 1875/GemPl.

199) *Schmiedenrain* (Zelg 2). vnderm Schmidten rain 1547 VII. 7.

200) *Schmiedgasse.* 2 Mgr. Reben an der Schmidgassen 1558/f.10r; 4 Manngrab (Reben) an der Schmidtgaß 1668/f.58v; in der Pündt . . Mitternacht an die Schmidtengasse 1825/S. 20.

201) *Schoren* (Zelg 3). ob dem schoren 1471/f.39r; ob dem schoren stost vff das mosholtz 1517/f.94v; ob dem schoren 1546/f.20r; 1 Vlg. ob Schoren . . vnden vf das Moosholz 1668/f.17r; ob dem Schora 1711/f.97v; ob dem schorren 1782/S. 127; auf Schohren 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 417.

202) *Schorenreute.* 2 äcker ob der schorren Reithe 1782/S. 154; (Wiesen) in der Schorenreuthe 1825/S. 232.

203) *Schreibers Garten* (Zelg 2). vnden vf das Espa vndt des schreibers garthen 1711/f.130r; ob schreibers garten 1782/S. 160; ob Schreibers Garten 1825/S. 261.

204) *Segen Nußbäume* (Zelg 2). 1 J. vnder Segennußböm 1574 XI. 12; 1 J. vnder Seegen Nußböm iez Gräflis Newsaz 1657 III. 13.

205) *Segin Garten.* 5 Mgr. (Reben) Segingarten gen. 1668/f.55r. Besitzername.

206) *Sorgers Hof.* Hans sorger . . von sinem tail des sorgers hoff gen. 1517/f.96r.

207) *Spitalhof.* iren Hof (sc. des Heiliggeistspitals in Konstanz) zů Banckelzen der da stosset mit Hus vnd mit Hofraite an die Strauß by dem brunnen 1466 II. 10 (Lehenbriefe über diesen Hof bis ins 17. Jh. im Gemeinde-Archiv); Löbl. Spital Constanz. Lehenhof 1782/S. 285.

208) *Spitzacker* (Zelg 1). 2 J. der Spizackher . . herein vf blesins Hölzlin 1668/f.1v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 432.

209) *Spitzäckerle* (Zelg 2). dz Spiz Äckherlin gen. 1668/f.44r; ½ Vlg. gen. das Spitzäggerle 1711/f.141r.

210) *Spitzler* (Zelg 2). 1 Vlg. acker zům spitzler 1471/f.39r.

211) *Steigacker* (Stiegacker, Zelg 1). 3 Vlg. der Staig Ackher . . hinaus vf die Gmeindt Straß 1668/f.5r; 1 J. der Stig agger gen. 1711/f.173v.

212) *Steiner Weg* (Zelg 1). an dem stain weg . . vßen an die hell 1471/f.39v; an stainer weg 1546/f.9v; am Stainerweeg 1668/f.5v; ½ J. am Stainer weeg 1711/f.133v; in der Höll und Steiner Weeg 1782/S. 134; im Steiner Weg 1825/S. 175.
Nach Stein a. Rh. führender Weg.

213) *Steinhalden.* an die steinhalden 1546/f.7r; im Grund, stost vnden vf die Stainhalden 1668/f.11v; Gemeindholz in der Steinhalden 1782/S. 399; Steinhalden 1875/GemPl.

214) *Stieg* (Zelg 1). am bloch an dem stig als man gen mos gaut 1471/f.48r; vnden am stig 1546/f.19v.
Stieg (Steig) m., mhd.*stîc* „Fußweg".

215) *Stiers Bünd* (Zelg 2). in stiers bunt 1471/f.39v; Hanfgart vnder stierers bunt an der strauß 1471/f.42v; Hanfgärtli in stierers pundt haist im lehen 1546/f.19r; wingarten in Stiers bünt 1550 VIII. 29; 1 Vlg. in Stiersbündt . . herein vf die Bündt 1668/f.47r; 1½ Vlg. in Stiers Bindt 1711/f.96r.
Nach dem Inhaber benannte Bünde, die nach den Belegen mit Hanf und/oder Reben bepflanzt war. *Stier* ist altbelegter Bankholzer Familienname: Conradus Stier 1385.

216) *Stoffels Rain* (Zelg 3). vnder stoffels rain 1471/f.41v; vnder stoffelsrain 1546/f.4r; ob Stoffels Rain 1558/f.8v; ½ J. aggers vnder Stoffelsrhain 1711/f.113v.

217) *Stuhlen.* Gemeindholz in Stuellen 1782/S. 399.
Nach dem Vorkommen des Flurnamens *Stuhlweg* (s.d.) ist *Stuhlen* alter Flurname.

218) *Stuhlgasse, -weg* (Zelg 1). vor dem stůl weg 1471/f.42r; beym Stuhlweg 1558/f.9r; vnderm Stuehlweeg 1668/f.6r; ½ J. am Stuelweeg 1711/f.116v; in der Thayenmooshalden . . Mittag an die Stuhlgassen 1825/S. 103.

219) *Tal(wiesen).* im tal 1471/f.39r; (Wiesen) im tail 1471/f.42v; wisen im thall . . an der gemeind weg 1546/f.4v; im Thal ob dem dorf 1558/f.9v; im Thall . . anderseits an die Thallwys 1668/f.4r; im Thall, stost oben vf dz Harzenwyslin 1668/f.14v; ob der Thalwys . . einthalb an das Law 1711/f.165v; auf der untern – obern Thalwis 1782/S. 128; in der obern Thalwies 1825/S. 129; auf der untern Thalwiesen 1825/S. 163.

220) *Tanneggler Baum* (Zelg 2). ½ J. bim tanneggler bom 1574 XI. 12; beim Dannegglerbaum, iez beim Mühlebirenbaum . . vnden auf der Gmaindtstraß 1657 III. 13.

221) *Täschle* (Zelg 2). am Sch(l)atenäkherle iez Deschle gen. 1657 III. 13; ½ Vlg. bey brendlins Ackher, stost herein vf dz Deschle 1668/f.35v; 1 Vlg. bey dem Däschle 1738 II/S. 61. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 451.

222) *Torkel.* Haini Keller . . von dem torggel 1471/f.51r. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 459.

223) *Triebgasse* (Zelg 3). beym Creüz . . gegen aufgang an die Trübgaß 1782/S. 188; beym Kreuz . . gegen Aufgang an die ehmalige Triebgaßen . . Mittag an der Straße nach Bohlingen 1825/S. 181.
Viehtriebgasse. Vgl. *Herdgasse.*

224) *v. Ulm Gut.* vnderm low stost an der von vlm gůt 1471/f.47v. Besitz der Herren v. Ulm.

225) *Unterdorf.* Unterdorf 1875/GemPl.

226) *Unterer Brunnen.* an die Straß bey dem vndern Brunnen 1558/f.11r; ½ Mgr. (Reben) bey dem vndern Brunnen 1668/f.55v.

227) *Unterer Stieg.* 1 J. ackers der vnder stig 1546/f.22r.

228) *Vierschröt* (Appellativ). 1 fierschrôt åckerli by den aichen 1471/f.40r; 1 fierschrôt wisli lit an braitwisen am graben 1471/f.44r; 1 fierschröt wisli an braitwisen 1546/f.18v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 468.

229) *Vogts Neusatz* (Zelg 2). 1 ½ Vlg. vnder Vogts Newsazt 1668/f.36r.

230) *Wagners Stiegelen* (Zelg 2). vor wagners stigelen 1782/S. 251; vor Wagners Stiegeln 1825/S. 203.
Stiegel ist ein Übergang in der Eschumzäunung. Der Familienname Wagner drückt ein Nutzungsrecht aus.

231) *Weberswiesen* (Zelg 3). ob ebers wis 1471/f.38v; an eberswys, stost vnden vf der gmaind weg 1517/f.94v; 1 ½ J. ackers ob ebers wis . . oben an die straß 1546/f.31r; wis gen. Ebers wis 1561 IX. 1; bey des Eberswys 1668/f.20v; an Eberswys 1711/f.103v; ob webers wys 1711/f. 168v; ½ Mad ob Weberswies 1719/S. 19; acker ob webers wisen 1782/S. 127; auf Weberswiesen 1875/GemPl.
Nach den älteren Belegen liegt *Eberswiese* zugrunde: Wiese, die dem Eberhalter zur Nutzung überlassen war.

232) *Weberswiesenweg.* an den eberswisweg 1471/f.39r; vnden vf eberswisweg 1517/f.94v; an eberswisweg 1546/f.5v; vf Eberswysweeg 1711/f.97r.

233) *Webnest* (Zelg 1). vorm Weblesten 1719/S. 30; im Webnesten 1782/S. 184; vor dem Webnesten 1825/S. 82; Webnest 1875/GemPl.

234) *Weingarten.* 3 Mgr. reben lit in wingarten 1471/f.41v.

235) *Wetterkreuz* (Zelg 3). 1 J. ackers ligt bym wetterkrutz 1546/f.2r; an die straus bim wetter crütz 1547 VII. 7; ob dem Wetter Creütz 1668/f.22r; ob Stoffelsrhain an der Gemeindstraaß am Wetter Creutz 1711/f.138v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 482.

236) *Widumacker* (Zelg 1). im Löchlin, stost vnden vf den Widumb ackher 1668/f.13v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 486.

237) *Widumgut.* die widmen zů Banckelshoffen 1455/f.8v; die in Bankholzen gelegene, der Pfarr Bollingen zueständige Widumb 1719/S. 50; Widumgut, das Mesner Lehen 1782/S. 326; Widdum Guth oder Mesnerlehen, welches der Pfarrey Bohlingen zinspflichtig ist 1825/S. 126. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 488.

238) *Winkel* (Zelg 3). im hindren winkel ob dem schoren 1471/f.39r; im hinderen winckhel ob schoren 1546/f.5v; bei dem Bömle, aniezo im Winkhel gen. 1657 III. 13; im äußeren winckhell . . vnden vf dz Moosholz 1668/f.22r; im hinderen winckhel ob dem schora 1711/f.97v; 1 Vlg. im Winkhel, stost hinauf vf das Veltbacher Lehen 1719/S. 3; im Winkel 1875/GemPl.

239) *Winmanns Garten.* 4 Mgr. reben lit an der strauß vnd an winmans garten 1471/f.38r.

Nach dem Inhaber benannter Weingarten. *Winmann* ist ein früh belegter Bankholzer Familienname: Joh. Winman 1385.

240) *Winterlins Gütle.* Leonhard Winterlins güetle gen. 1711/f.134v; Leonhard Wintherlinsgut 1782/S. 195.

241) *Winzen Gütle.* Hans Wintzen güetle sog. 1711/f.139v; Hans Winzengütle 1782/S. 203.

242) *Wittmiss* (Zelg 3). vnderm wittmas 1471/f.43r; vnder dem wittmos 1471/f.43v; vnderm witmos 1546/f.20r; in der wytmis 1574 XI. 12; vnder Weitmis 1657 III. 13; vnderm Wytmos 1668/f.20r; ein mit Holz verwachsenen acker am Wittmis Holz 1782/S. 146; im Wittmiss 1875/GemPl. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 496.

243) *Wittmisbäume* (Zelg 3). vnder den Widmos Bömen 1621 III. 23; vnder denen wydtmos Bömen 1668/f.21v; ob den Wittmisbäumen 1782/S. 126; ob den Wittmisbäumen 1825/S. 29. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 497.

244) *Wittmisweg.* unter dem Wittmisweg 1825/S. 70.

245) *Wolf(s)gericht* (Zelg 3). vnder dem wolfgricht 1471/f.42v; vnder dem wolfgricht 1546/f.6v; 1 J. aggers vnderm Wolfsgericht vnderm Bollinger Widmoß 1711/f.118v.
Richtstatt mit Falle zum Fang von Wölfen. Vgl. *Gericht.*

246) *Wolfsgrube.* (Reben) in der Wolfgrueb 1668/f.55r; 2½ J. vnder dem Law . . vnden vf die Wolfsgrueb 1711/f.174r.

247) *Worbelberg.* 1 fierschrôt åckerlin lit hinder dem wurmenberg 1471/f.38r; vnder worbenberg 1517/f.95r; vnderm Warbenberg 1544 V. 10; 1 J. ackers vnder Wurmenberg 1546/f.1v; 1 J. vnderm Warmenberg 1558/f.15v; 1 J. vnder dem wairmenberg 1574 XI. 12; vnder dem Warbenberg 1621 III. 23; vnder dem Wairmenberg 1657 III. 13; vnder Warmenberg 1668/f.4v; vnderm Worbelberg 1668/f.7v; vnder dem Warmenberg 1711/f.102r; 1 Vlg. im Worbelberg 1719/S. 17; unter dem Worbelberg 1782/S. 135; unterm Worbelberg 1875/GemPl.

248) *Zehntscheuer.* 2 Mangrab bey der Zehendt Scheür 1668/f.57r; (Reben) ob des Zehendscheür 1782/S. 221; hinder der Zehendscheur 1825/S. 174.

249) *Ziegelacker* (Zelg 3). ob dem Ziegelacker 1782/S. 127; ob dem Ziegelaker 1825/S. 31.

250) *Ziegelweg.* (ob dem) Ziegelweg 1875/GemPl.

251) *Ziel* (Zelg 1). ½ J. ob zil gelegen, stost an brunenhalden 1517/f.97v. Vgl. Bohlinger Flurnamen Nr. 522.

252) *Zieler* (Zelg 2). aker zům ziler lit an der brechten braiti 1471/f.45r.

253) *Zimmermann(s Acker).* by des zimermans acker 1471/f.41v; 1 J. der Zimerman gen. 1738 II/S. 61.

254) *Züllis Gut.* cůnlin brâcht ain gůt haist des Zúllis gůt, da gehôrt zů hus vnd hof obnan ym dorf bim brunen 1471/f.38r.

255) *Zwischen den Gräben* (Zelg 2). ½ J. zwischen den Greben 1668/f.43r; ½ J. ligt zwischen den gräben 1711/f.158v.

256) *Zwischen den Hölzern* (Zelg 1). im eberstal ligt zwuschendt den hölzern im thall hinuf 1546/f.19v.

257) *Zwischen den Wegen* (Zelg 2). zwischen den wegen 1547 VII. 7.

Benützte Quellen

a) Urkunden

Benützt wurden die Urkundenabteilungen 5 (Convolut 130–133, 155) und 6 (Con-

volut 32) des Generallandesarchivs in Karlsruhe (GLA). Diese Urkunden stehen in der Übersicht unter der Abteilungs- und Convolutnummer (z. B. 5/130). Hinzu kommen einzelne Urkunden aus dem Gemeinde-Archiv Bankholzen und aus gedruckten Urkundenwerken.

Übersicht:

1206	=	GLA 5/130
1294 III. 11	=	Thurgauisches Urkundenbuch 3, S. 849 f.
1320 V. 20	=	Ebd. 4, S. 423
1350 X. 1	=	GLA 5/130
1466 II. 10	=	Gemeinde-Archiv Bankholzen, Urkunde Nr. 1
1501	=	GLA 5/133
1540 XI. 13	=	GLA 5/130
1542 XI. 18	=	GLA 5/132
1544 V. 10	=	GLA 6/32
1545 III. 8	=	GLA 5/132
1547 VII. 7	=	GLA 5/132
1550 VIII. 29	=	GLA 6/32
1557 II. 23	=	GLA 5/130
1561 IX. 1	=	GLA 5/155
1571 V. 25	=	GLA 5/130
1574 XI. 12	=	Gemeinde-Archiv Bankholzen, Urkunde Nr. 6
1580 IV. 23	=	GLA 5/130
1621 III. 23	=	GLA 6/32
1657 III. 13	=	Gemeinde-Archiv Bankholzen, Urkunde Nr. 8

b) Lagerbücher

ca. 1302	=	Urbar des Hochstifts Konstanz. Um 1302. Druck: Otto Feger, Das älteste Urbar des Bistums Konstanz. Karlsruhe 1943.
1385	=	GLA Berain 4668 (Urbar über die Grundzinsen und Zehnten des Domkapitels Konstanz im Thurgau. 1385). Druck: Thurgauisches Urkundenbuch 7, S. 447–473 ohne die in Deutschland gelegenen Orte.
1455	=	GLA Berain 11189 (Nota betr. Nutzungen, Zinsen, Güter usw., die die Herren v. Homburg dem Kloster Salem in Bankholzen und anderen Orten verkauft haben. 1455).
1471	=	GLA Berain 4676 (Güterbuch des Domkapitels Konstanz. 2. Hälfte 15. Jh. Die Bankholzen betreffenden Stellen finden sich f.38 ff.).
1489	=	GLA Berain 1173 (Verzeichnis über die Zins- und Vogtrechte des Domkapitels Konstanz in den Orten der Herrschaft Bohlingen. 1489).
1517	=	GLA Berain 1174 (Beschreibung und Erneuerung der Güter des Domkapitels Konstanz in Bohlingen, Bankholzen und Moos. 1517).
1546	=	GLA Berain 1172 (Beschreibung der dem Domkapitel Konstanz gehörigen Güter in Bankholzen und anderen Orten. 1546).
1558	=	Pfarrarchiv Bohlingen; Beschreibung der zur Bohlinger Widum gehörigen Güter in Bohlingen, Bankholzen und Überlingen a. R. 1558.
1668	=	GLA Berain 602 (Beschreibung der dem Domkapitel Konstanz gehörigen Güter in Bankholzen. 1668).
1711	=	GLA Berain 1176 (Renovation über die dem Domkapitel Konstanz

in den Orten der Herrschaft Bohlingen und in Gaienhofen zustehenden Lehen und Zinsgüter. 1711).

1719 = GLA Berain 603 (Beschreibung der dem Domkapitel Konstanz gehörigen Güter in Bankholzen. 1719).

1738 II = Pfarrarchiv Bohlingen; Beschreibung und Erneuerung der Einkünfte der Pfarrkirche Bohlingen (Widumgüter) in Bohlingen und anderen Orten. 1738.

1782 = GLA Berain 1181 (Urbar über die dem Domkapitel Konstanz in Bankholzen und anderen Orten gehörigen Güter, Gefälle usw. 1782).

1825 = GLA Berain 606 (Gült- und Zinsberain der Domänenverwaltung Radolfzell über die Gemeinde Bankholzen. Angelegt auf Grund der Urbare von 1668 und 1782. 1825).

Benützt wurde ferner der Gemarkungsplan (=GemPl.) über Bankholzen, 1:10.000. Farbdruck von H. Straub. 1875.

Wegen des Schrifttums wird auf das Verzeichnis in meiner eingangs genannten Arbeit „Flurnamen der Gemarkung Bohlingen" hingewiesen.

Abkürzungen

J.=Juchert, Mgr.=Manngrab, Mm.=Mannsmad, Vlg.=Vierling, ahd.=althochdeutsch, mhd.=mittelhochdeutsch, GemPl.=Gemarkungsplan.